



## Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

### Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung am 3. November 2025

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67  
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:55 Uhr

#### Anwesenheit:

##### **Vorsitzender**

Herr Torsten Grundke

##### **Kreistagsmitglied**

Herr Jörg Burwitz

Herr Michael Kasch

Herr Detlef Kegel

Herr Sebastian Koesling

Herr Marvin Müller

Frau Maria Quintana Schmidt

Herr Karsten Schneider

Frau Anita Zimmermann

##### **Sachkundige Einwohner/-in**

Herr Lutz Herzberg

Herr Jan Steinfurth

##### **Stellvertreter/-in**

Herr Uwe Ahlers

Herr Björn Ottensmeier

Herr Niklas Schüsckke

Vertretung Herr Schröder

Vertretung Herr Schwarz

Vertretung Herr Kiefer

##### **Von der Verwaltung**

Frau Karen Hoppenrath

FDL Stabsstelle Wirtschaftsförderung  
und Regionalentwicklung

FDL Bau und Planung

EBL Infrastrukturverwaltungsbetrieb

FDL Finanzen

FGL Naturschutz

FGL Tiefbau

Protokollführung

Herr Frank Stallbaum

Herr Kay-Uwe Hermes

Frau Heike Karnatz

Herr Andre Wittkamp

Herr Sven Froberg

Herr Hannes Arndt

#### Es fehlen:

##### **Kreistagsmitglied**

Herr Ernst Branse

Herr Maximilian Schwarz

entschuldigt

entschuldigt

## Sachkundige Einwohner/-in

Herr Albrecht Kiefer

Herr Marco Schröder

entschuldigt

entschuldigt

## Tagesordnung

### - Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 1. September 2025
5. Bestellung der Protokollführung für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung BV/4/0138
6. Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2026 BV/4/0155
7. Präsentation des ganzheitlichen Konzeptes für die Nehrung Schaabe zur Optimierung der Verkehrssituation
8. Vorstellung des neuen Wegekonzeptes
9. Antrag der Kreistagsfraktionen DIE LINKE, B`90/DieGrünen + Die PARTEI: "Prüfung des Straßennetzes auf Gefahrenstellen für Radfahrer/innen" A/4/0071
10. Abstimmung der Sitzungstermine des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitales für 2026
11. Anfragen
12. Mitteilungen

### - Nichtöffentlicher Teil -

13. Bestätigung der nichtöffentlichen Tagesordnung
14. Kenntnisnahme der nichtöffentlichen Niederschrift vom 1. September 2025
15. Abschluss eines Pachtvertrages und eines Leihvertrages über Bahndienstfahrzeuge der Kleinbahn "Rasender Roland" BV/4/0129
16. Anfragen
17. Mitteilungen

## Sitzungsergebnis

### - Im öffentlichen Teil -

#### 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Herr Grundke** eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss mit 14 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

## **2. Einwohnerfragestunde**

---

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

## **3. Bestätigung der Tagesordnung**

---

Anmerkungen zu der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung bestätigt die öffentliche Tagesordnung.

## **4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 1. September 2025**

---

Anmerkungen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung nimmt die öffentliche Niederschrift vom 2. September 2025 zur Kenntnis.

## **5. Bestellung der Protokollführung für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung - Vorlage: BV/4/0138**

---

Es besteht kein Redebedarf.

**Herr Grundke** bittet um Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung beschließt:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung bestellt Frau Anja Pfefferkorn als Protokollführerin ab.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung bestellt Herrn Hannes Arndt zum Protokollführer.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**

## **6. Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2026 Vorlage: BV/4/0155**

---

**Frau Karnatz** stellt anhand einer Präsentation die Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2026 vor.  
(siehe Anlage: PPP\_FD\_12)

**Frau Hoppenrath** stellt anhand einer Präsentation den Teilhaushalt des Fachdienstes 02 - Stabstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung - vor.  
(siehe Anlage: PPP\_FD\_02)

**Herr Stallbaum** stellt anhand einer Präsentation den Teilhaushalt des Fachdienstes 43 - Bau und Planung - vor.  
(siehe Anlage: PPP\_FD\_43)

**Herr Ahlers** fragt Herrn Stallbaum, wie der aktuelle Sachstand bezüglich des Lückenschlusses am Radweg Kuhle sei.

**Herr Stallbaum** antwortet, dass man sich hier gegenwärtig in der Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens befinde. Dieser Abschnitt sei investiv für das Jahr 2028 eingeplant, da man davon ausgehe, dass das Planfeststellungsverfahren - inklusive Gerichtsverfahren etc. - 2 Jahre dauern werde.

Es sei also geplant, die Eigentümer der betroffenen Flurstücke zu enteignen, so **Herr Ahlers**.

Daher das Planfeststellungsverfahren, so **Herr Stallbaum**. Nur so sei es möglich die Eigentümer zu enteignen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Grundke** bittet um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2026 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

**7. Präsentation des ganzheitlichen Konzeptes für die Nehrung Schaabe zur Optimierung der Verkehrssituation**

---

**Frau Hoppenrath** stellt gemeinsam mit **Herrn Wittkamp** das Konzept für die Nehrung zur Optimierung der Verkehrssituation an der Schaabe vor.  
(siehe Anlage: PPP\_

**Herr Herzberg** fragt, wie man plane, das angedachte Parkleitsystem zu realisieren, wenn man keine Stromkabel verlegen könne.

**Herr Grundke** merkt an, dass dies per Solarbetrieb problemlos realisiert werden könne.

**Frau Hoppenrath** erklärt, dass ein solarbetriebenes Parkleitsystem angedacht sei.

**Herr Kegel** fragt, ob das Funkloch in der Schaabe aufgrund der Forst nicht beseitigt werden könne.

**Frau Hoppenrath** habe bezüglich des Funklochs keine Infos. Die Beseitigung eines solchen Funklochs habe man mit diesem Konzept nicht aktiv vor.

**Herr Wittkamp** ergänzt, dass die Forst hauptsächlich ein Problem mit den Kabeln für die Auto- und Fahrradladestation habe.

Derzeit gebe es entlang der Schaabe ein großes Problem mit Wildparkern, so **Herr Kegel**. Er möchte wissen, wie man dieses Problem beseitigen wolle.

**Frau Hoppenrath** erklärt, dass das Straßenbauamt aktuell nur mit der Erneuerung der Straßendecke in ihrem jetzigen Umfang beauftragt sei. Man müsse nun vermehrt Parkverbotschilder aufstellen. Auch müssen die Gemeinden verstärkt gegen die Parkverstöße vorgehen.

**Herr Kegel** merkt an, dass es sinnvoller sei, im Rahmen der Sanierung auch die Straße für die Überquerungsinseln zu verbreitern und entsprechende Parkbuchten zu bauen, als zu einem späteren Zeitpunkt erneut mit Baumaßnahmen zu beginnen.

**Frau Hoppenrath** erklärt, dass für den Bau der Überquerungsinseln und Parkbuchten ein völlig neues Planfeststellungsverfahren notwendig wäre. Daher konzentriere man sich aktuell nur darauf, die bestehende Straße zu sanieren.

Die Sanierung sei laut Herrn Sendrowski von höchster Dringlichkeit, so **Herr Wittkamp**.

**Herr Kegel** gibt zu bedenken, dass die Schaabe neben der Fähre die einzige Möglichkeit ist, um nach Wittow zu gelangen.

*Frau Quintana-Schmidt verlässt den Sitzungsraum um 18:21 Uhr. (13/15)*

**Herr Grundke** weist Herrn Kegel darauf hin, dass er nun schon die vierte Frage gestellt habe. Er bittet ihn abschließend, eine letzte konkrete Frage zu stellen, sodass auch andere Ausschussmitglieder die Möglichkeit, Fragen zu stellen, wahrnehmen können. Die restlichen Fragen könne Herr Kegel schriftlich einreichen.

**Herr Kegel** fragt, ob für den Belag der Parkplätze weiterhin Schotter verwendet werde.

Als Belag der Parkplätze ist auch weiterhin Schotter angedacht, so **Herr Wittkamp**.

**Herr Burwitz** fragt, wer für dieses Projekt federführend ist. Laut Frau Hoppenrath sollen dies die Gemeinden Glowe und Breege sein. Das Projekt sei jedoch zu groß, um von zwei ehrenamtlich verwalteten Gemeinden geführt zu werden, so **Herr Burwitz**.

**Frau Hoppenrath** merkt an, dass die Gemeinden in diesem Vorhaben durch das Amt Nord-Rügen unterstützt werden.

Der Landkreis solle bei diesem Projekt mehr einbringen, so **Herr Burwitz**. Alleine die Auseinandersetzung mit der Landesforst bezüglich des Grunderwerbes übersteige die Möglichkeiten des Amtes Nord-Rügen.

Daher unterstütze man das Projekt als Landkreis weiterhin, indem man, wenn nötig, als Vermittler tätig werde, so **Frau Hoppenrath**.

**Herr Wittkamp** sagt, dass sich die Eigentumsfrage im Laufe des Verfahrens klären werde. Als Landkreis habe man hier kaum Möglichkeiten, tätig zu werden, da die Einigung zwischen der Landesforst und der Gemeinde getroffen werden müsse.

**Herr Ahlers** merkt an, dass aufgrund des zusätzlichen Flächenbedarfs für den Bau der Radwege, Parkbuchten etc., Bäume gefällt werden müssen. **Herr Ahlers** fragt,

ob die Forst damit einverstanden sei.

Die Details müsse man noch im Rahmen der Planung abstimmen, so **Frau Hoppenrath**. Frau Prieß von der Landesforst habe sich bereits vor Erarbeitung dieses Konzeptes dezidiert mit den Eigentümerverhältnissen vor Ort beschäftigt.

**Herr Wittkamp** sagt, dass man den Eingriffstatbestand geklärt habe. Nun müsse der Umfang genauer ermittelt werden. Anschließend müsse man in die Verbandsbeteiligung gehen. Hier sei jedoch kein großer Widerstand zu erwarten, da der Gegenwert der Baumaßnahmen erheblich sei. Weiterer Redebedarf besteht nicht.

## 8. Vorstellung des neuen Wegekonzepts

---

**Herr Stallbaum** stellt anhand der Anlage das neue Wegekonzept vor. (siehe Anlage: ENTWURF\_Wegekonzept)

**Herr Schneider** fragt, ob der Entwurf bereits vorliege.

**Herr Stallbaum** antwortet, dass dieser dem Protokoll beigelegt werde.

Außerdem fragt **Herr Schneider**, ob man plane bereits bestehende Radwege zu verbreitern.

Es sei geplant, die Regelbreite einzuhalten, sofern es der Grunderwerb zulasse, so **Herr Stallbaum**.

**Herr Schneider** fragt, wie groß die Regelbreite sei.

**Herr Stallbaum** antwortet, dass die Regelbreite bei Radwegen bei 2,5 Metern und bei Straßen bei 6 Metern liege.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

## 9. Antrag der Kreistagsfraktionen DIE LINKE, B`90/DieGrünen + Die PARTEI: "Prüfung des Straßennetzes auf Gefahrenstellen für Radfahrer/innen" Vorlage: A/4/0071

---

**Herr Schüschke** begründet den Antrag.

**Herr Stallbaum** weist darauf hin, dass im Wegekonzept Gefahrenstellen benannt seien und diese entsprechend berücksichtigt worden seien.

**Herr Herzberg** fragt, ob für das Wegekonzept ein Beschluss notwendig sei.

Der Entwurf dient gegenwärtig zur Information, sodass aus der Diskussion Impulse aufgenommen werden können, um diese dann in das Konzept aufzunehmen. Schlussendlich müsse man über das fertige Wegekonzept einen Beschluss fassen, so **Herr Stallbaum**.

**Herr Schneider** merkt an, dass Herr Stallbaum bereits im letzten Ausschuss sagte, dass der Antrag nicht notwendig sei, da er das Konzept ohnehin erarbeite. Daher appelliert **Herr Schneider** an die Antragsteller, den Antrag zurückzuziehen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

**Herr Grundke** bittet um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat wird beauftragt, mit Hilfe des Radwegebauauftragten des Landkreises Vorpommern-Rügen oder ein/e mit dessen Aufgaben Betraute/r, das Straßennetz im Landkreis auf besondere Gefahrenstellen für Radfahrer überprüfen zu lassen, mit dem Ziel, diese an Kreisstraßen so schnell wie möglich zu beseitigen.

Besondere Gefahrenstellen an Landesstraßen sollen den zuständigen Stellen des Landes Mecklenburg-Vorpommern mitgeteilt werden. Es soll versucht werden, die Prioritätenliste für die Beseitigung der Gefahrenstellen anzupassen.

Weiterhin soll die Verwaltung des Landkreises Vorpommern-Rügen überprüfen, ob eine Standartabsenkung beim Radwegeausbau mehr Neubauten im Radwegnetz des Landkreises mit den derzeitig geplanten finanziellen Mitteln zulassen

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

**10. Abstimmung der Sitzungstermine des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitales für 2026**

---

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung nimmt die Sitzungstermine für das Jahr 2026 zur Kenntnis.

**11. Anfragen**

---

Anfragen werden nicht gestellt.

**12. Mitteilungen**

---

**Frau Hoppenrath** teilt mit, dass im Januar 2026 eine Tour im Rahmen der „Grünen Woche“ geplant sei. Eine Einladung dazu werde noch folgen.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

**Herr Grundke** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

08.12.2025,



---

Datum, Unterschrift  
Torsten Grundke  
Ausschussvorsitzender

08.12.2025,



---

Datum, Unterschrift  
Hannes Arndt  
Protokollführer